

Pressemitteilung 332/2024 vom 13. Dezember 2024

Zum 3. Advent: Der Klassiker an Heiligabend

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und häufig beginnt damit die stressigste Zeit des Jahres. Es gilt, Geschenke für die Liebsten zu besorgen, den Weihnachtsbaum zu schmücken und alle Einkäufe zu erledigen, auch für das Weihnachtsessen. Dabei möchte man vor allem das Beisammensein mit der Familie genießen und möglichst nicht für das Weihnachtsessen den ganzen Tag in der Küche verbringen. Deshalb ist in zahlreichen Haushalten eine einfache, aber beliebte Kombination aus Kartoffelsalat mit knackigen Würstchen zu einer Tradition an Heiligabend geworden. Doch wie steht es eigentlich um die Zutaten des beliebten Weihnachtsessens? Einen Einblick geben die Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik, die nicht nur die Erträge der Kartoffelernte bereitstellen, sondern auch die Ergebnisse der Schlachtungen.

Kartoffeln, als Hauptbestandteil des Kartoffelsalates, wurden im vergangenen Jahr in Thüringen auf einer Fläche von 1 276 Hektar angebaut. Im Ergebnis konnten die Thüringer Landwirtschaftsbetriebe 48 179 Tonnen Kartoffeln (Speise- und Pflanzkartoffeln) ernten. Das entspricht einem Anstieg bei der Kartoffelernte von 41,5 Prozent gegenüber dem Jahr 2022. Insbesondere im Unstrut-Hainich-Kreis und im Landkreis Gotha wurden im vergangenen Jahr die meisten Kartoffeln eingefahren. Rein rechnerisch standen im Jahr 2023 jedem Thüringer bzw. jeder Thüringerin 22,7 Kilogramm „einheimische“ Kartoffeln zur Verfügung.

Die diesjährige Kartoffelernte in Thüringen zeigt nach vorläufigen Ergebnissen erneut ein erfreuliches Resultat. Auf einer Anbaufläche von rund 1 200 Hektar konnten im laufenden Jahr gut 50 700 Tonnen Kartoffeln geerntet werden. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 2 500 Tonnen bzw. 5 Prozent mehr Kartoffeln. Damit stehen den Thüringer Haushalten auch in diesem Jahr ausreichend heimische Kartoffeln für den traditionellen Kartoffelsalat an Heilig Abend zur Verfügung.

Von Groß und Klein geschätzt werden die Würstchen, die wir zu unserem Kartoffelsalat genießen. Für Schweinefleisch, als Hauptbestandteil vieler Würstchen, wurden im Jahr 2023 in Thüringen 172 517 Schweine geschlachtet. Dabei wurden 16 529 Tonnen Schweinefleisch erzeugt. Pro Kopf standen jedem Thüringer und jeder Thüringerin somit im gesamten Jahr 2023 etwa 7,8 Kilogramm Schweinefleisch aus regionaler Schlachtung zur Verfügung. In der Jahresübersicht betrachtet gab

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

es mit deutlichem Abstand die meisten Schlachtungen im November (17 118 Schlachtungen). Vielleicht ja für die Produktion der „Weihnachtswürstchen“? Doch natürlich wird in der Weihnachtszeit das Schweinefleisch nicht nur als Würstchen genossen, sondern auch in zahlreichen anderen Variationen.

Unabhängig davon, welches köstliche Weihnachtsgericht in der Familie von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird, wünscht Ihnen das Thüringer Landesamt für Statistik ein genussvolles und stressfreies Weihnachtsfest und einen guten Appetit!

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt